

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/050/2010/VI-60
Einreicher:	Bauverwaltungsamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	03.05.2010				
Ortschaftsrat Roßlau	öffentlich	20.05.2010				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	27.05.2010				
Stadtrat	öffentlich	23.06.2010				

Titel:

Sanierungsgebiet Altstadt Roßlau - Maßnahmen- und Finanzierungsplan für das HHJ 2010

Beschlussvorschlag:

Der vorliegende Maßnahmen- und Finanzierungsplan für die Städtebauliche Sanierungsmaßnahme Altstadt Roßlau wird für die Ausgabensumme in Höhe von 430.000,00 € nur unter Vorbehalt eines bestätigten Gesamthaushaltes beschlossen.

Gesetzliche Grundlagen:	§§ 136 – 164 BauGB RLStäBauF lt. RdErl. MWV vom 03.07.98, MBI LSA vom 22.09.98 zuletzt geändert durch RdErl. des MWV vom 30.07.99, MBI LSA Nr. 29/99
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Mit dem Beschluss des Roßlauer Stadtrates vom 04.03.1993 wurde das Sanierungsgebiet „Altstadt Roßlau“ förmlich festgelegt (rechtskräftig mit Veröffentlichung der Sanierungssatzung im Amtsblatt am 29.10.1993).

Seit 1991 konnten für die Realisierung der Sanierungsziele 12,3 Mio € öffentliche Mittel bereitgestellt werden.

In jedem Haushaltsjahr werden Sanierungsmittel für die Förderung privater Kleinteiliger Maßnahmen, Umfassender Hüllenförderungen sowie Ordnungsmaßnahmen (Abriss und Sicherung) vorgesehen, so auch 2010.

Im Oktober des HHJ 2008 konnte der 2. Bauabschnitt der Kleinen Marktstraße nach zweimaliger öffentlicher Ausschreibung aus Sanierungsmitteln beauftragt werden. Die Maßnahme wurde jedoch aufgrund der Winterpause im Frühjahr 2009 ausgeführt.

Gleiches gilt für Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der geplanten Umnutzung des ehemaligen Kaufhauses in der Hauptstraße zur Stadtteilbibliothek. Der Abschluss zur Umnutzung des Kaufhauses wird über das neue Förderprogramm „Investitionspakt zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur der Kommunen“ erfolgen. Damit ist das Vorhaben nicht mehr Bestandteil des Maßnahmeplanes 2010, sondern wird über eine separate städtische Haushaltsstelle weitergeführt.

Die geplanten Einnahmen aus Ausgleichsbeträgen durch vorzeitige Ablösung sollen nach Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit im Amtsblatt, Internet und Eigentümersammlungen in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Betroffenen erzielt werden und können im Sanierungsgebiet sofort wieder eingesetzt werden.

In Umsetzung der BV DR/BV/316/2009/VI-61 ist die Überarbeitung der Gestaltungssatzung für das Sanierungsgebiet „Altstadt Roßlau“ vorgesehen.

Geplant für 2010 ist der grundhafte Straßenausbau der Großen Marktstraße als Gemeinschaftsmaßnahme mit der DESWA (Regenwasser, Trinkwasser- und Schmutzwasserleitung). Die Rudolf-Breitscheid-Straße soll planerisch für die Umsetzung in 2011 vorbereitet werden. Die Porsestraße ist trinkwasser- und abwasserseitig bereits erschlossen, lediglich im Stichstraßenbereich ab Poetschstraße ist der Straßenendausbau erforderlich. Hierzu erfolgt die Planung bis zur Ausschreibung, damit im I. Quartal 2011 die Realisierung vorgenommen werden kann.

Der zu planende Jugendspielplatz an der Porsestraße ist Bestandteil der Fortschreibung der städtebaulichen Rahmenplanung in Umsetzung der Festsetzungen des rechtskräftigen B-Planes Nr. 195 (alt Nr. 22) Teilbereich Südliche Altstadt – Feuerwehr.

Die Betreuung der Sanierungsmaßnahme durch die DSK (ehem. BauGrund) als Sanierungsträger wird auf Grundlage der bestehenden Verträge im Jahr 2010 fortgesetzt.

Die im Maßnahmen- und Finanzierungsplan vorgesehenen Städtebaufördermittel sind bewilligt.

Der Erwerb des Grundstücks Hauptstraße 109 und Rückabwicklung des Grundstücks an der Ölmühle erfolgte nach langwierigen Verhandlungen mit dem Eigentümer im Dezember 2009 und wird aus Haushaltsmitteln aus dem HH-Jahr 2009 finanziert.

Im Haushaltsjahr 2010 könnte nach Entscheidung der Roßlauer Schiffswerft hinsichtlich der neuen Elbewerkzufahrt über das Grundstück Hauptstraße 109 die Beseitigung des städtischen Missstandes durch Abriss Schwerpunkt der Aktivitäten sein. Hier kann auf die Haushaltsmittel aus dem HHJahr 2009 zurückgegriffen werden.

Anlage 2: Vorgesehene Maßnahmen 2010

Anlage 3: Lageplan